

KN,

„Damage Inc.“ spekulierte am besten

Bordesholm – Für ein Novum in der 27-jährigen Geschichte des Planspiels Börse der Bordesholmer Sparkasse sorgten Florian Kunde, Henrik Laskowski und Alexander-Lehmann: Das Trio mit dem Namen „Damage Inc.“ vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Einfeld belegte zum dritten Mal hintereinander den ersten Platz – und gewann eine Berlinreise für ihren zweiten Rang im Landesvergleich.

Ihr virtuelles Startkapital von 50.000 Euro vermehrten die angehenden Abiturienten vom 27. September bis 12. Dezember 2006 durch geschicktes Spekulieren auf genau 57.070,69 Euro – und ließen mit dieser Summe 748 Spielgruppen aus ganz Schleswig-Holstein hinter sich. Während der Preisverleihung am Donnerstag verrieten die Sieger ansatzweise ihr Erfolgsrezept: „Wir haben auf Technikwerte wie den Flugzeugbauer Boeing und Apple-Computer gesetzt, dazu entschieden wir uns für den Wettanbieter Betandwin – und der hatte ja richtig doll zugelegt.“

Den zweiten Platz unter den 23 Teams im Bereich der „BoSpa“ errang die „Freezers GmbH“ von der Realschule Einfeld, den dritten Platz gab es für „South Level 84“ vom Kieler Heyerdahl-Gymnasium. Der Prokurist der Bordesholmer Sparkasse, Michael Terlinden, betont den Lerneffekt des Planspiels Börse: „Wir haben gemerkt, dass die Teilnehmer ein tieferes Verständnis für Wirtschaft und Börse erwerben.“